

Salon Kleist

Dienstag, 18. Juni, 17 Uhr

Sterben und Tod im 19. Jahrhundert. Salon mit Gerold Eppler vom Museum für Sepulkralkultur

Das weltweit erste Museum für Sepulkralkultur wurde am 24. Januar 1992 in Kassel eröffnet. Ziel des Hauses ist es, Kontinuität und Wandel im Umgang mit Sterben und Tod durch die Jahrhunderte zu veranschaulichen und das heute gesellschaftlich verdrängte Erlebnis des Todes wieder ins Bewusstsein zu rücken. Im Salon Kleist stellt Gerold Eppler, stellvertretender Direktor des Museums das einzigartige Haus vor und spricht über den Paradigmenwechsel in der Bestattungskultur zu Beginn des 19. Jahrhunderts.

Eintritt: 5 Euro, erm. 3 Euro, inklusive Salontee und Gebäck